

OFFENER BRIEF

AN DIE REDAKTION DES 'ARBEITERKAMPF'

Stellungnahme zu dem Artikel "Vaterlandsverteidiger überfallen Trotzkisten"
AK 171, S.49

Nach den Berichten in der Bourgeois-Presse über die "Messerstecherei" an der Frankfurter Uni, nach dem TLD Flugblatt über "Moslemfanatiker und Maoisten", nach dem TAZ-Artikel über den "Heiligen Krieg in Frankfurt" habt ihr mit Eurem Artikel die Krönung der verleumderischen Berichterstattung geschafft!

Ihr sprecht von Vaterlandsverteidigern die einen ach so unschuldigen Trotzkisten überfallen hätten und gebt einen detaillierten Bericht über die angeblich Schuldigen, wobei ihr nur noch vergessen habt die Kriponummer für vertrauliche Hinweise abzudrucken.

Aber zuerst zu dem Vorwurf die Organisationen ATÖF/ATIF,GDS, Fight Back, Guafs, Cisnu seien Vaterlandsverteidiger. Ihr arbeitet nicht mit Beweisen und könnt anscheinend deshalb Euch erlauben solche Verleumdungen zu bringen. Wir wissen genau, daß ihr besser informiert seid. Wir wissen, daß ihr uns als scharfe Kritiker und Kämpfer gegen die konterrevolutionäre 3 Weltentheorie und die Vaterlandsverteidigung kennt. Trotzdem einige Hinweise nicht für Euch, sondern für Eure Leser:

- ATIF/ATÖF sind antifaschistische und antiimperialistische Organisationen der Arbeiter und Studenten aus der Türkei in Westdeutschland und Westberlin. Sie bekämpfen jeglichen Imperialismus, wie auch die einheimischen Großgrundbesitzer und Kompradoren(vgl. "Das wahre Gesicht der Türkei", herausgegeb. von ATÖF Okt. 79)
- Gegen die Strömung, Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westdeutschlands gehörte zu den ersten die in Westdeutschland umfassend die 3 Weltentheorie und die Sozialchauvinisten kritisierte(vgl. GDS Nr.6 "Kritik am Drei-Welten-Schema Deng Hsiao-Pings" August 1977).
- Fight Back "Revolutionäre Stimme der US-Soldaten in Europa" hat gerade in letzter Zeit die Aggressionspolitik des "eigenen" Imperialismus, des US-Imperialismus verstärkt entlarvt(vgl. Fight Back Nr.51 "Send the Shah back! -Hands off Iran")
- GUAFS die "Generalunion afghanischer Studenten im Ausland" kämpft sowohl gegen die Invasion der russischen Sozialimperialisten, als auch gegen die sogenannten Befreiungskräfte, die in Wirklichkeit im Sold der westlichen Imperialisten stehen(vgl. Guafs Nr. 4 . S.8)
- CISNU(Conf. Iranischer Stud.) kämpft sowohl gegen alle imperialistische Aggressionen im Iran, als auch gegen die jetzige Khomeini-Regierung(vgl. Antiimperialistische Zeitung vom Januar 1980, S.2,3)

Jetzt wollen wir doch einmal sehen, wie der Kommunistische Bund bzw. der Arbeiterkampf "eigenen" Imperialismus und zur Vaterlandsverteidigung stehen:

- "Nennen die Rechtsradikalen un Strauß an die Macht, so würde das für uns heißen: Diktatur nach innen, Kriegspolitik nach außen."(Unser Weg,KAB-AZ Nachdrucke, Teil 4, S. 1)
- Der KB ruft auf "alle Tendenzen zu unterstützen, dem Wahlkampf der SPD im Rahmen des Möglichen demokratische, antireaktionäre Inhalte zu geben"(AK 157/1979, S.4)

Das heißt nichts anderes als daß unter der jetzigen SPD-Regierung keine Kriegspolitik betrieben wird, ja der KB ruft sogar zur Wahl dieser Partei der imperialistischen westdeutschen Bourgeoisie auf !!

WIR FRAGEN: WER BETREIBT HIER VATERLANDSVERTEIDIGUNG ?

Wir haben jetzt nicht vor auf Euren diffamierenden Tathergangsbericht einzugehen, wir wollen auch nicht darauf eingehen, warum ihr in Eurer Presseerklärung betont, daß es sich bei den angeblichen "Tätern" um Stalinfreunde handele (bei wem wollt ihr denn da Eindruck schinden??). Worum wir aber nicht kommen ist es einen sich selbts entlarvenden Absatz eures Artikels zu zitieren:

"Der Umstand, daß die TLDler tatsächlich Holzknüppel auf die Veranstaltung mitgebracht hatten, ändert an unserer Verurteilung des Überfalls auf die TLD nichts. Denn erstens waren die TLDler hoffnungslos in der Minderheit, sodaß man sie wohl kaum als Aggressor bezeichnen kann und zweitens ist das mitbringen von Knüppeln angesichts der realen Erfahrung, die es mit stalinistischen und vaterländischen Gruppen gibt, gar nicht mal zu verdenken."

Eure moralisierenden Krokodi lstränen über Gewalt unter den "Linken" entpuppen sich als Heuchelei. Denn im gleichen Atemzug rechtfertigt ihr, daß man Waffen auf eine antiimperialistische Veranstaltung mitbringt. Die "Differenzierung" daß man von einer Aggression erst ab einer gewissen zahlenmäßigen Stärke oder Überlegenheit des Aggressors sprechen kann, ist eh nicht ernstzunehmen.

Worum es doch letztlich geht, getraut sich der KB nicht offen auszusprechen: Der KB stimmt mit der Parole der TLD "Für den Sieg der Roten Armee in Afghanistan" überein. Deshalb wäre es wohl dem KB lieber gewesen, daß sich die Antifaschisten und Antiimperialisten hätten wehrlos niederschlagen und darf verletzen lassen sollen? Was wäre nach Ansicht des KB da so schlimm gesessen, wo sich doch die TLDler in der Minderheit befanden?

Daß der KB in diesem Artikel gerade über die fortschrittlichen ausländischen Organisationen herzieht, ist besonders verwerflich. Gerade ATÖF und ATIF sind in letzter Zeit von einem Verbot durch die westdeutschen Imperialisten bedroht und den verschiedensten Verfolgungen ausgesetzt. So wurden Ende Januar in Stuttgart auf Anweisung der Grauen Wölfe 11 Kollegen und Kommilitonen aus der Türkei festgenommen und sind bis heute noch in Haft. Was macht der KB dagegen?
- NICHTS ! - Stattdessen dieser diffamierende Artikel.

Wir fordern Euch auf unseren Brief abzudrucken, und weisen gleichzeitig darauf hin, daß eine ausführliche Dokumentation zu diesen Vorfällen, sowie auch alle angeführte Literatur über uns zu beziehen ist (c/o W. Hofmann, Homb. Landstr. 52, 6FFm)

ATIF	Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Westdeutschland und Westberlin
ATÖF	Föderation der Studenten aus der Türkei in Westdeutschland und Westberlin
GUAFS	Generalunion afghanischer Studenten im Ausland
Fight Back	Revolutionäre Stimme der US Soldaten in Europa
GEGEN DIE STROMUNG	- Organ für den Aufbau der marxistisch-lennistischen Partei West-Lateinamerika-Initiative Frankfurt
CISNU	Conföderation iranischer Studenten